

# Wie kann man Aussprachelernen effektiv in den Unterricht integrieren? —Ein Versuch zur alternativen Bewertung



Ochanomizu Universität, Tokyo

Junko NAKAGAWA

GETVICO24

07.06. 2024

# Gliederung

1. Hintergrund und das Ziel des Beitrags
2. Evaluation der Aussprache
3. Konzept der Evaluation
4. Unterrichtspraxis
  - a) Umriss der Praxis
  - b) Ergebnis (Analyse)
5. Zusammenfassende Bemerkungen
6. Schlussfolgerung und Ausblick

# 1. Hintergrund und das Ziel des Beitrags

Warum wird die Aussprache im Unterricht vernachlässigt?

- \* Kein Anhaltspunkt als Richtlinie zum Unterrichten vorhanden (Masaki 2013)
- \* Zusammenhang mit psychologischen Aspekten (Hirschfeld 2008, Horvath, J / Kamerhuber u. a. 2019)
- \* Bewertungsprobleme

# 1. Hintergrund und das Ziel des Beitrags

Verbesserung der Evaluation

→ Verbesserung der Ausspracheschulung ?

# 3. Konzept der Evaluation

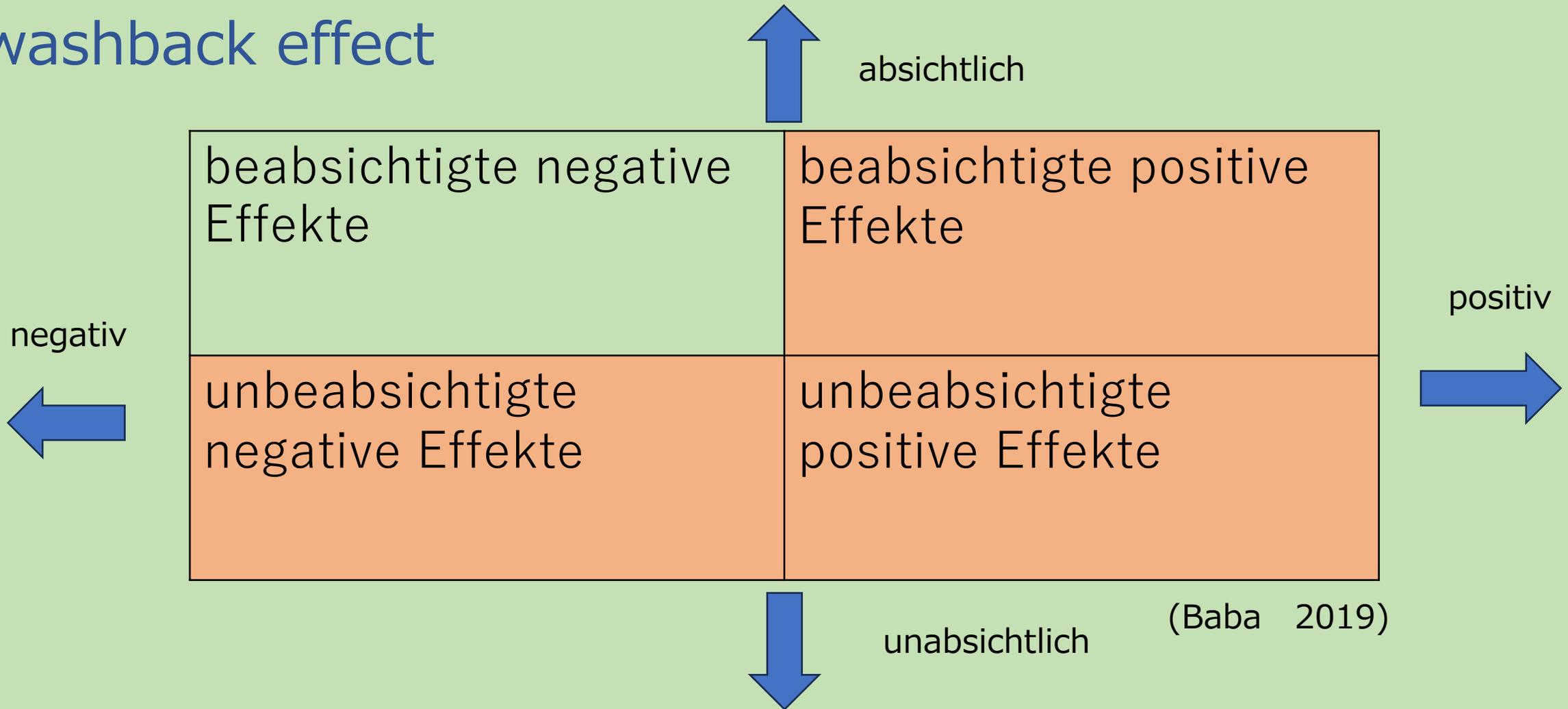
## Ziel der Evaluation

- Messung des Lernfortschritts
- „Backwash-Effekt“ bzw. eine Rückwirkung auf den Unterrichtsinhalt

(Alderson & Wall 1993)

# 3. Konzept der Evaluation

washback effect



→ ein effektiver Test trägt zum Lernprozess bei.

## 3. Konzept der Evaluation

### unser Ausgangspunkt

- nicht die phonetische Korrektheit
- das autonome Lernen sowie die Selbstreflexion der Lernenden
- mehr Melodie als einzelne Laute
- Ankündigung zum Aussprachetest im Syllabus sowie am Anfang des Semesters

## 4. Unterrichtspraxis

### a) Umriss

Teilnehmende: 10 ~15 Studierende

Niveau: A1~A2

Unterrichtszeit: zwei Mal in der Woche (90 × 2)

## 4. Unterrichtspraxis

### a) Umriss

1) HA: Vorlesen eines kurzen Textes aus der von uns entwickelten Website

**Abgaben:** Selbstreflexion, Aufnahme des Vorgelesenen

2) MP: Synchronisierung der Figuren eines kurzen Videos der Deutschen Welle und Transkribieren des Textes

**Abgaben:** Selbstreflexion, Texttranskription,  
Vorspielen in Präsenz (Paararbeit)

# 4. Unterrichtspraxis

## a) Umriss

1) HA: Vorlesen eines kurzen Textes aus der von uns entwickelten Website

### Ziel

- Melodie und einzelne Laute kennenlernen und üben
- eine eigene Methode/Strategie zur Verbesserung der Aussprache entwickeln

## 4. Unterrichtspraxis

### Verlauf

- 1) Einen beliebigen Text auf der Website  
(Gedicht, Aphorismus, Märchen usw.) selbst auswählen
- 2) Mit den Materialien auf der Website allein lernen
- 3) Vorlesen & mit Online Voice Recording Service  
(<https://vocaroo.com>) aufnehmen
- 4) Mit dem Arbeitsblatt ihre Arbeit reflektieren
- 5) Die Aufnahme des Vorlesens und das Arbeitsblatt aufs  
Unterrichtsportal hochladen.

# 4. Unterrichtspraxis

## Entwicklung der Materialien

**A**ussprache  
und  
**S**prechausdruck  
des **D**eutschen



Übungsmaterialien auf der Website

The image shows a screenshot of a YouTube channel page. At the top, there is a search bar and navigation icons. Below that is a banner image featuring a group of cartoon characters in a winter setting, with an owl flying on the left and right. The channel name is "Aussprache und Sprechausdruck des Deutschen". Below the name, it says "@ausspracheundsprechausdruc3776 · チャンネル登録者数 592人 · 56本の動画". There is a welcome message in German: "Herzlich willkommen auf unserem Kanal! Ihr möchtet gut verstanden werden, wenn ihr auf ...". Below that is a link: "fit-aussprache.com/de/vorwort、他 1 件のリンク". At the bottom, there is a notification bell icon and the text "登録済み".

Lernen durch YouTube-Videos

# 4. Unterrichtspraxis

## Entwicklung der Materialien

### Konzept der Materialien

- \* als Modul konstruiert
- \* von den einzelnen Lauten bis zur Aussprache  
auf der Satz- sowie Textebene
- \* Visualisierung der Laute bzw. Tonbewegungen

# 4. Unterrichtspraxis

## Entwicklung der Materialien

### Aufbau

1. Aussprache von Sätzen

\* Akzent      \* Intonation      \* Lautanpassung

2. Aussprache von isolierten Lauten und Silben  
exakt Schritt für Schritt aufgebaut

3. Textvortrag

\* Sprechereinheiten kennenlernen

\* Tonhöhe kontrollieren

\* effektiv Pausen einlegen

\* Lautstärke und Tempo beachten

\* Melodieführung erfassen

# Phonetiktrainer

japanisch



deutsch



<https://fit-aussprache.com/de/vorwort>

# YouTube-Videos

japanisch



deutsch



<https://www.youtube.com/channel/UCc3JuYEqLsew90aGjQUYYjQ>

# Beispiel: Textvortrag (Sprecheinheiten kennenlernen)

(1) Ich weiß nicht, was soll es bedeuten, dass ich so traurig b.

## Übung

Jede Zeile umfasst eine sinnvolle Einheit. Lesen Sie die Sätze laut vor und stellen Sie sich dabei die Szene vor.

Ich weiß nicht,  
was soll es bedeuten,  
dass ich so traurig bin.



Es gibt Regeln für die Wortstellung oder Satzgliedfolge, die einen Satz nicht einfach durch eine beliebige Anordnung von Wörtern entstehen lassen. Nach diesen Regeln (grammatischen Regeln) wird ein Satz, der normalerweise aus mehreren semantischen Sprecheinheiten besteht, klar strukturiert. Wenn die Regeln jedoch vernachlässigt und die Sprecheinheiten im Satz beliebig zerlegt werden, besteht die Gefahr, dass man vom Gesprächspartner nicht richtig verstanden wird. Es ist daher wichtig, die Sprecheinheiten im Satz kennenzulernen.

**S**precheinheiten  
kennenlernen



# Beispiel: Textvortrag (Melodieführung erfassen)

● ○ ○ ○ ○ ○ ○  
Sah ein Knab' ein Röslein **steh'n,**

● ○ ○ ○ ○ ○ ○  
Röslein auf der **Heiden,**

● ○ ○ ○ ○ ○ ○  
war so jung und morgenschön,

● ○ ○ ○ ○ ○ ○  
lief er schnell, es nah' zu **seh'n.**

● ○ ○ ○ ○ ○ ○  
sah's mit vielen **Freuden.**

Deutsche Sätze haben Rhythmusmuster wie „schwach, stark – schwach, stark“, „stark, schwach – stark, schwach“ sowie „schwach, schwach, stark – schwach, schwach, stark“. Bei schwacher Betonung werden die Vokale mehr oder weniger reduziert und meist auch schneller ausgesprochen. Bei Reimen und Alliterationen werden Wörter, die untereinander keinen Zusammenhang in Bedeutung oder als Wortart haben, im Text verbunden und bringen so einen frischen Klang und Rhythmus. Seien Sie sich der Prosodie des gesamten Textes bewusst. Wenn es in einem Text Wortspielelemente wie die Wiederholung eines Wortes oder ähnlicher Wörter gibt, entsteht durch die Kontrolle der Geschwindigkeit und Lautstärke unter Berücksichtigung dieser Elemente ein interessanter Rhythmus.

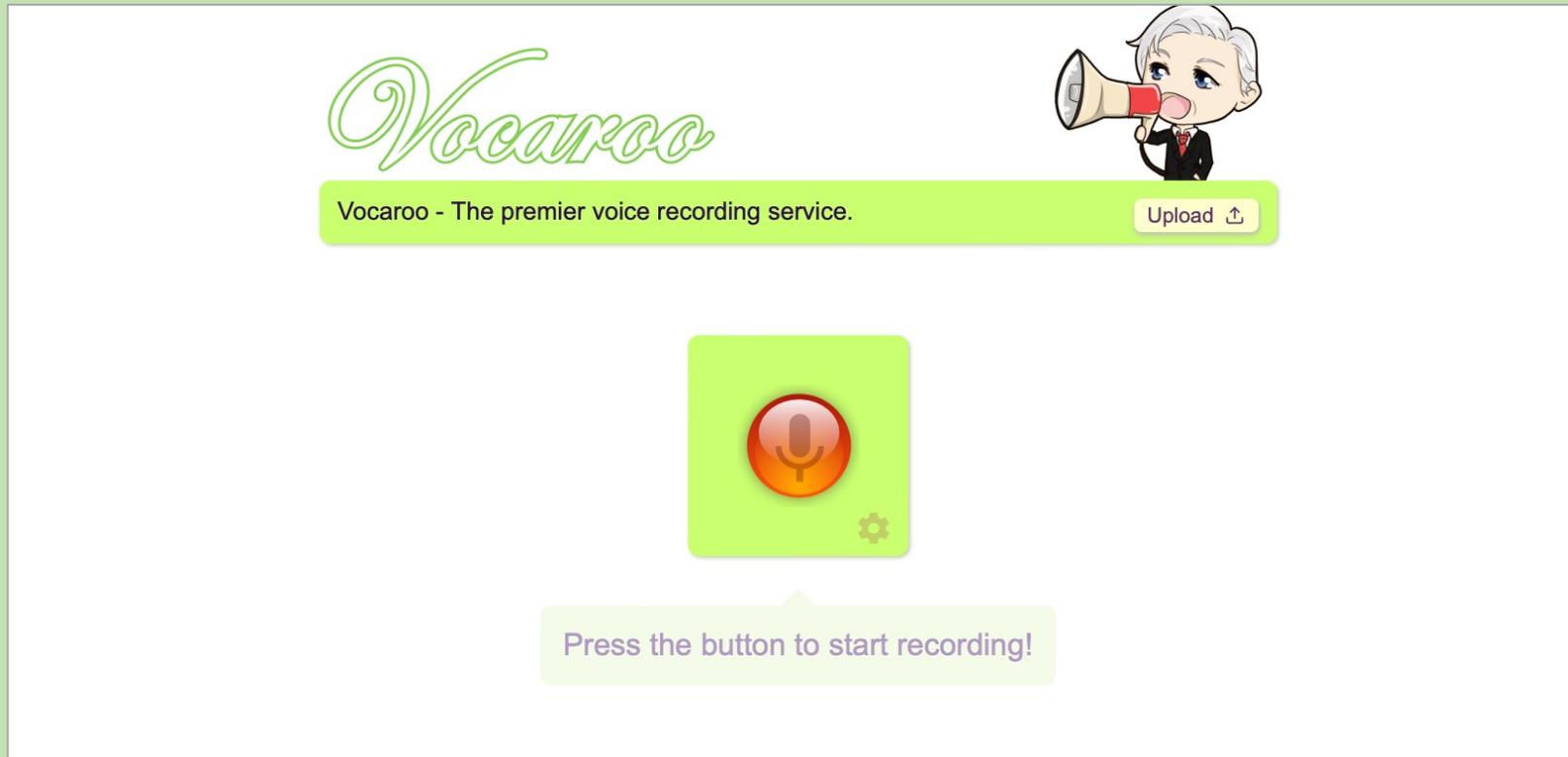
**M**elodieführung  
erfassen



# 4. Unterrichtspraxis

## ein Online Recording Service

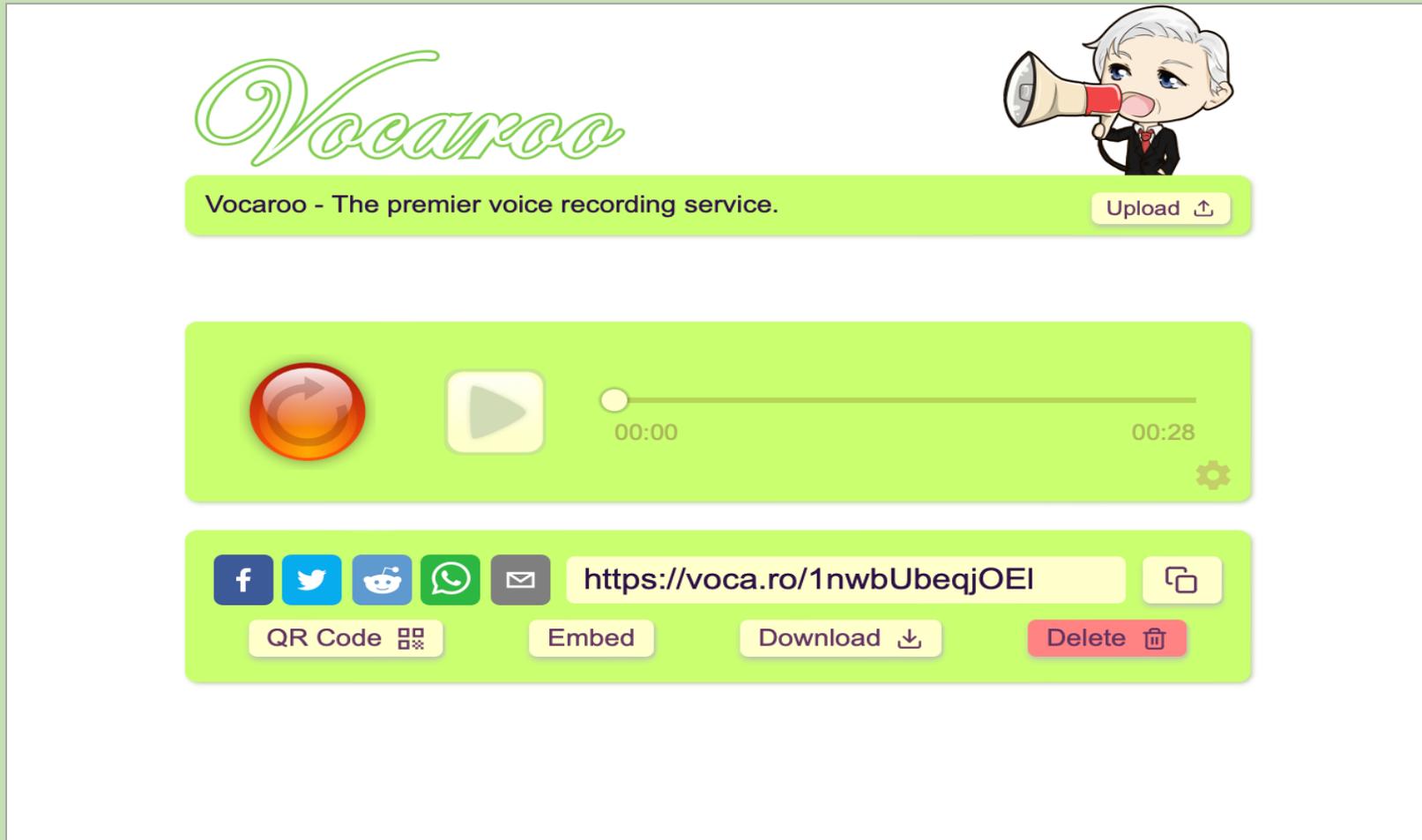
Online aufnehmen und in der Cloud speichern.



(<https://vocaroo.com>)

# 4. Unterrichtspraxis

Die Daten können über eine URL oder einen QR-Code abgerufen werden.



The screenshot displays the Vocaroo website interface. At the top left is the 'Vocaroo' logo in a green cursive font. To its right is a cartoon character of an older man with white hair, wearing a suit and tie, holding a red megaphone. Below the logo is a green bar containing the text 'Vocaroo - The premier voice recording service.' and an 'Upload' button with an upward arrow icon. The central part of the interface is a large green bar featuring a red circular refresh button, a play button, a progress slider with '00:00' and '00:28' markers, and a gear icon for settings. At the bottom, there is a row of social media sharing icons (Facebook, Twitter, Reddit, WhatsApp, Email) followed by a text input field containing the URL 'https://voca.ro/1nwbUbeqjOEI' and a copy icon. Below this row are four buttons: 'QR Code' with a QR icon, 'Embed', 'Download' with a downward arrow icon, and 'Delete' with a trash can icon.

# 4. Unterrichtspraxis

## a) Umriss

2) Synchronisierung der Figuren eines kurzen Videos der Deutschen Welle und Transkribieren des Textes (MP)

Ziel

→die Aussprache auf der suprasegmentalen Ebene beachten

→das Gespräch in möglichst natürlicher Situation kennen lernen

## 4. Unterrichtspraxis

### Verlauf

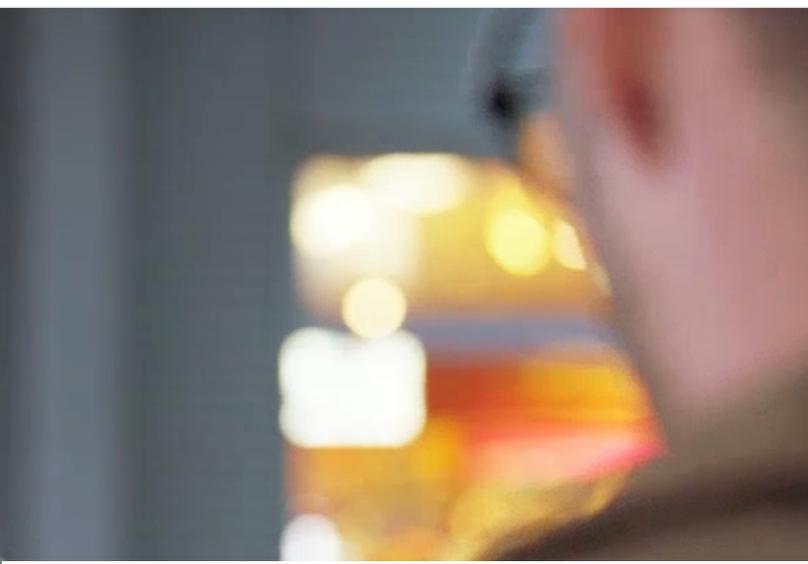
- 1) Ein kurzes Video aus „Nicos Weg“ (Deutsche Welle)  
selbst auswählen
- 2) allein od. zu zweit üben: Die Figuren synchronisieren
- 3) mündliche Prüfung in Präsenz (Paar-Prüfung)  
das Video ohne Ton vorspielen, die Figuren synchronisieren

<p><b>Hallo!</b> <input type="radio"/></p> <p>Begrüßungen</p> <p>Informell und formell</p>	<p><b>Ich heiße Emma</b> <input type="radio"/></p> <p>Sich vorstellen</p> <p>Personalpronomen: ich, du</p>	<p><b>Zahlen von 1 bis 100</b> <input type="radio"/></p> <p>Zahlen von 1 bis 100</p> <p>Zahlen von 11 bis 19</p>	<p><b>Was machst du hier?</b> <input type="radio"/></p> <p>Kontakte knüpfen</p>
<p><b>Kein Problem!</b> <input type="radio"/></p> <p>Erste Wörter auf Deutsch</p>	<p><b>Das ist Nico</b> <input type="radio"/></p> <p>Andere vorstellen</p>	<p><b>Wichtige Nummern</b> <input type="radio"/></p> <p>Wichtige Nummern</p>	<p><b>Was trinkst du?</b> <input type="radio"/></p> <p>Getränke anbieten</p>
<p><b>Tschüss!</b> <input type="radio"/></p> <p>Verabschiedungen</p> <p>Informell und formell</p>	<p><b>Woher kommst du?</b> <input type="radio"/></p> <p>Name und Herkunft</p> <p>Konjugation Präsens</p>		
<p><b>Von A bis Z</b> <input type="radio"/></p> <p>Buchstabieren</p>	<p><b>Nico hat ein Problem</b> <input type="radio"/></p> <p>Informationen zur Person</p> <p>Personalpronomen: er</p>		





– Spani  
Ich komme a



– Mein Vater ist Polizist. Police.  
Vielleicht hilft er uns. Moment!



## 4. Unterrichtspraxis

### Evaluation

- 1) HA: Selbstreflexion(Arbeitsblatt),  
Aufnahme des Vorgelesenen (5p)
- 2) MP: Selbstreflexion(Arbeitsblatt),  
Texttranskription/Übersetzung  
Vorspielen im Präsenz (Paararbeit) (5p)

\* Sie bekommen volle Punkte, wenn sie „Arbeitsblatt“ abgeben und an der mündlichen Prüfung teilnehmen.

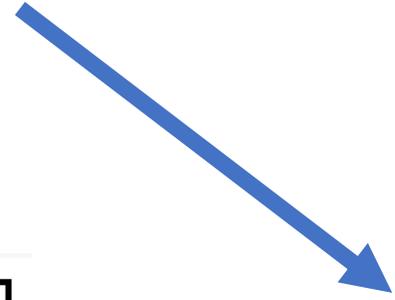
# Arbeitsblatt

Arbeitsblatt	
Abgabetermin: 06. Dezember	
Name :	Matrikelnummer:
Wählen Sie auf der Webseite je einen Text aus den Bereichen "Sprecheinheiten kennenlernen" und "Melodieführung erfassen" aus, nehmen Sie ihn mit dem Online-Aufnahmesystem „vocaroo“ auf und geben Sie die Aufnahme (die erhaltene URL) ab. Hören Sie sich vor der Aufnahme die Modellaufnahmen auf der Website gut an, und üben und ahmen Sie sie nach, bis Sie mit Ihrer Aussprache zufrieden sind.	
die URL der Aufnahme (aus vocaroo)	
1	
2	
tools	
Website für Online-Aufnahmen (vocaroo) <a href="https://vocaroo.com">https://vocaroo.com</a>	
"Sprecheinheiten kennenlernen" <a href="https://fit-aussprache.com/archives/112">https://fit-aussprache.com/archives/112</a>	
"Melodieführung erfassen" <a href="https://fit-aussprache.com/archives/120">https://fit-aussprache.com/archives/120</a>	
Notieren Sie während der Arbeit Ihre Bemerkungen (ohne Zeichenbegrenzung)	
Zeitaufwand, besondere Schwierigkeiten und deren Bewältigung usw.	

die URL der Aufnahme hier einfügen

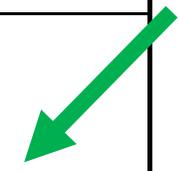


URL-Infos von vocaroo und die Website



Down load here!

Selbstreflexion:  
Zeitdauer  
Schwierigkeiten  
Übungsmethode



## 4. Unterrichtspraxis

### b) Ergebnis (Analyse)

Kurs (2022-2023)

**KJ-Methode** vom Anthropologen Jiro Kawakita (1986) :

Die Methode wurde angewandt, um die freien Antworten auf dem Arbeitsblatt unter qualitativen Gesichtspunkten zu analysieren.

Es gibt mehrere Laute, die für mich schwer auszusprechen sind oder bei denen ich Hemmungen habe.

Es gibt auch Laute, die vor oder nach bestimmten Lauten schwieriger auszusprechen sind.

Die Aussprache ist immer schwierig, wenn ein <r> im Wort vorkommt.

<r> am Silben- und Wortanfang ist schwer auszusprechen, zum Beispiel das r von „Röslein“.

<r> in der Mitte eines Wortes ist schwierig, vor allem <r> in der Konsonantenhäufung.

Die Aussprache von „Freuden“ war schwierig, und ich konnte mich dabei nur auf eines von zwei Dingen konzentrieren: Entweder Ausatmen beim Sprechen oder die Aussprache von <r>.

Ich konnte das Wort „dritte“ nicht richtig nachfolgenden <b>, ist das ausgeatmet <b>.

Den r-Laut auszusprechen, wenn ein anderer Laut davor steht, ist mir noch schwerer auszusprechen.

Die Aussprache von Lauten, die nicht in meiner Muttersprache vorkommen, fällt mir schwer.

Der r-Laut allein ist schon schwer auszusprechen.

Ich hatte Probleme mit der Aussprache, das weit hinten im Wort.

Vor allem wenn die Aussprache von Lauten, die nicht in meiner Muttersprache vorkommen, fällt mir schwer.

Mit einer natürlichen Melodie zu sprechen ist entscheidend für eine gute Aussprache.

Ich habe Verschiedenes versucht, um eine deutsch klingende Melodie zu schaffen.

Ich weiß jetzt, worauf ich achten muss.

Ich achte auf die Intonation am Satzende.

Die Stimme am Ende anzuheben war leicht, aber es fällt mir schwer, sie am Satzende die zu senken, oder flach zu halten, wenn der Satz noch weiter geht.

Ich habe versucht, über den gesamten Text meinen Mund deutlicher zu bewegen und den Atem effektiver zu benutzen.

Ich habe versucht, meinen Mund stärker zu bewegen.

Ich merke oft, dass sich mein Mund nicht richtig bewegt und ich so sprach, als ob ich meine Unfähigkeit durch eine undeutliche Aussprache überdeckte.

Um deutlich zu akzentuieren, muss man den Mund stärker bewegen als im Japanischen.

Ich habe Materialien auf dem ich meine Aussprache zu verbessern.

Ich habe versucht, die Modellaufnahme zu imitieren und die Pfeifen für die Tonbewegung abzuschreiben.

Insgesamt hatte ich das Gefühl, dass es sich weniger übertrieben anhören würde, wenn ich die Sätze mit einer etwas tieferen Stimme auszusprechen würde.

Im Vergleich zur Aufnahme im Sommersemester konnte ich die Intonation dieses Mal besser imitieren und auf die Größe der Kreissymbole über den Silben zu achten.

Die deutsche Intonation ist anders als die englische und schwer zu imitieren. Ich übte, indem ich im Text die Intonation mit Pfeilen markierte.

Ich habe auf den Rhythmus und den Akzent geachtet.

Ich war überrascht, meine Aufnahme dem Klang der Modellaufnahme plötzlich ähnelte, wenn ich mich beim Lesen auf Satz und Reim konzentriert habe.

Ich hatte das Gefühl, dass „und“ und „deine“ besonders schwach ausgesprochen wurden.

Da ich die schlechte Angewohnheit habe, am Phrasenende, also vor dem Komma, Akzente zu setzen, habe ich beim Vorlesen darauf geachtet.

Ich musste mit dem Akzent in Verbindung mit dem Rhythmus aufpassen, da ich ihn oft nicht richtig um die Vorsilbe setzen konnte.

Ich habe versucht, meine Aussprache mit der Bedeutung des Textes gut zu verstehen ist eine Voraussetzung für die Verbesserung der Aussprache.

Es ist sehr wichtig, Einheiten der Bedeutung zu erkennen und effektiv Pausen einzusetzen.

Ich habe deshalb geübt, indem ich eine japanische Übersetzung Phrase für Phrase unter den deutschen Text geschrieben habe.

Da der Text aus Dialog- und Erzählabschnitten besteht, habe ich versucht, zwischen Dialog und Erzählung zu unterscheiden, damit man die Einheiten besser verstehen kann.

Ich habe mich zu sehr auf meine Aussprache konzentriert, lese ich ganz monoton vor, also lese ich bewusst so, als würde ich jemandem eine Geschichte erzählen.

Im zweiten Text war ich zu sehr mit der Betonung beschäftigt, aber den ersten Text habe ich in Bezug auf Pausen und Geschwindigkeit gut vorgelesen.

Ich habe mir beim Vorlesen die großen und kleinen Kreissymbole im Material angeschaut, um mit deutlichem Akzent zu sprechen.

Ich habe versucht, meinen eigenen Vorlesestil zu entwickeln.

Dieses Mal konnte ich ohne Anstrengung lesen, vielleicht weil ich nicht zu sehr versuchte der Modellaufnahme zu folgen, sondern mit meinem Stil vorzulesen versuchte.

Ich habe gemerkt, dass es Sprechweisen gibt, die zu mir passen und solche, die weniger zu mir passen.

Ich kann nicht auch noch auf die Melodie achten.

Während ich die einzelnen Wörter gut aussprechen konnte, wurde ich beim Aussprechen von ganzen Sätzen durch den Fokus auf die Geschwindigkeit und den Rhythmus abgelenkt und habe oft Fehler gemacht.

Ich konzentrierte mich so darauf, die Wörter fehlerfrei auszusprechen, dass der Text sich schließlich ganz monoton anhörte.

Ich habe versucht, meinen eigenen Vorlesestil zu entwickeln.

Dieses Mal konnte ich ohne Anstrengung lesen, vielleicht weil ich nicht zu sehr versuchte der Modellaufnahme zu folgen, sondern mit meinem Stil vorzulesen versuchte.

Ich habe gemerkt, dass es Sprechweisen gibt, die zu mir passen und solche, die weniger zu mir passen.

Ich habe diese Aufgabe ein Erfolgserlebnis gehabt.

Ich habe meine Aussprache verbessert.

Ich glaube, ich habe meine Aussprache von einzelnen Lauten verbessert.

Ich habe den r-Laut besser ausgesprochen als im Sommersemester, obwohl es zwischen den beiden Aufnahmen eine längere Pause gab, weil ich in der Zeit die Aussprache ab und zu geübt habe. (W)

Obwohl ich noch nicht zufrieden bin mit meiner Aussprache, bin ich sehr froh, dass ich im Vergleich zum Sommersemester die Sätze viel flüssiger vorlesen und mich auch in den vorher genannten schwierigen Punkten verbessern konnte. (W)

Ich kann jetzt den Text fließender vorlesen als im Sommersemester.

Meine Aussprache hört sich nicht mehr so schwerfällig an und klingt jetzt natürlicher.

Ich konnte diesmal den Text, den ich auch im Sommersemester aufgenommen habe, flüssiger aussprechen. Ich habe versucht so zu lesen, als würde ich die Geschichte jemandem zu erzählen. Ich glaube, das hat geholfen. (W)

Ich glaube, ich spreche sowohl den ersten Satz als auch den zweiten Satz flüssiger und natürlicher als im Sommersemester vor. (W)

Wenn ich meine Aufnahmen aus beiden Semestern vergleiche, stelle ich fest, dass ich im Sommersemester mit zu viel Anstrengung und nicht fließend vorgelesen habe. Diesmal habe ich darauf geachtet die Töne zu verbinden und konnte dadurch flüssiger lesen. (W)

Zuerst habe ich den Text vorgelesen, ohne mir nochmal die ganze Aufnahme vom letzten Semester anzuhören. Danach habe ich mir dann beide Aufnahmen angehört, wobei mir folgendes aufgefallen ist: Diesmal konnte ich ohne den Lesefluss zu unterbrechen vorlesen, während ich letztes Mal nur auf die Melodie geachtet und wie abgehackt vorgelesen habe. (W)

Ich glaube, meine Aussprache hat sich insgesamt verbessert, aber es gibt noch manche Stellen, bei denen ich nicht weiß, wie ich sie verbessern kann.

Es war frustrierend, dass ich in meiner Aussprache keine großen Fortschritte gemacht habe. Aber ich habe das Gefühl, dass ich flüssiger lesen konnte und habe mich beim zweiten Text auch an längere Sätze gewagt. (W)

Ich habe die Aufnahmen verglichen und hatte den Eindruck, dass meine Aussprache natürlicher ist als zuvor. Allerdings gibt es immer noch viele Details, die ich nicht richtig hinbekomme. Daher werde ich weiterhin gut auf meine Aussprache achten. (W)

Ich habe viel geübt, aber meine Aussprache hat sich nicht so sehr verbessert, wie ich es mir gewünscht hätte.

Die Deutsche Aussprache ist so schwer, dass ich kaum glauben kann, dass es Leute gibt, die diese Sprache ganz normal sprechen können.

Ich habe sehr auf meinen Tonfall und die Geschwindigkeit geachtet, aber trotz wiederholtem Üben verbessert sich meine Aussprache nicht sofort.

Durch die Aufgabe habe ich neue Erkenntnisse über die deutsche Sprache gewonnen.

Mit gewissen Tricks kann man die Aussprache verbessern.

Meiner Erkenntnis nach klingt es natürlicher, wenn man die Mundwinkel nicht so hoch anhebt.

Wenn ich mir meine Aussprache anhöre, merke ich, dass mein Mund nicht ausreichend offen ist und meine Unfähigkeit, die richtige Intonation und Rhythmus überraschend wichtige Elemente sind, merke ich auch wie die entsprechende Sprachklingt.

Ich habe einige Erkenntnisse gewonnen im Vergleich zu der bereits erlernten Sprache.

Das letzte Wort „Abendsmensch“ sah auf den ersten Blick sehr schwierig aus. Wenn man aber einmal die Einzelteile anschaut, ist es gar nicht so problematisch. Es interessiert mich sehr, warum es in der deutschen Sprache so viele zusammengesetzte Wörter gibt. (W)

Ich bemerke auch, dass ich mich ganz natürlich bewege, wenn ich versuche, mit der deutschen Melodie zu sprechen. Ich dachte, das könnte einerseits daran liegen, dass man Deutsch relativ kräftig ausspricht und andererseits auch daran, dass man sich automatisch bewegt, wenn man gefühlvoll vorliest. (W)

Man darf sich nicht von der Aussprache von bereits erlernten Sprachen beeinflussen lassen.

Mir wurde klar, dass das Problem von meiner Aussprache darauf zurückzuführen ist, dass ich die Aussprache der Modellaufnahme auf Japanisch transkribiert habe.

Je schneller ich spreche, desto mehr klingt es wie Englisch, weil ich schon lange Englisch gelernt habe. Es war schwierig, diese Gewohnheit zu korrigieren.

Im Vergleich zum Sommersemester habe ich weniger Zeit gebraucht, weil ich weiß, wie es effektiv geht.

Für den Text, den ich zum ersten Mal sah, brauchte ich mehr Zeit als für den Text, den ich schon vom letzten Semester kannte. Trotzdem dauerte es nur etwa 15 Minuten. (W)

Für die Aufnahme für den Text, den ich schon aus dem Sommersemester kannte, habe ich weniger Zeit benötigt als damals. Das liegt wohl daran, dass ich jetzt schon mehr Erfahrung mit der deutschen Sprache habe und mit dem Rhythmus besser vertraut bin. (W)

Jetzt hat sich mein Vokabular vergrößert und ich habe mich an den Text, die ich im vorigen Semester aufgegeben habe, gewagt. Die Aufnahme hat diesmal nur etwa 20 Minuten gedauert. (W)

Es gibt einen positiven Kreislauf: Wenn sich deine Deutschkenntnisse insgesamt verbessern, verbessert sich auch deine Aussprache.

Ich glaube, dass sich die Aufgabe weniger schwierig angefühl hat als im Sommersemester, weil ich mehr Wörter und Ausdrücke aus dem Text bereits aus dem Unterricht kenne. (W)

Die Aussprache ist mir diesmal leichter gefallen als im Sommersemester, weil ich beim Lesen auch die Bedeutung verstehen konnte. (W)

Durch diese Aufgabe habe ich Spaß am Vorlesen und ein Erfolgsgefühl.

Im Vergleich zum Sommersemester habe ich die Bedeutung besser verstanden und auch die Wortendungen durchgehend gut ausgesprochen. Außerdem habe ich auf die Melodie geachtet und hatte beim Vorlesen auch Spaß. (W)

Beim Hören meiner Aufnahme stellte ich fest, dass sie weiter von der Modellaufnahme entfernt war, als ich dachte. Es hat sich also gelohnt zu üben.

Ich habe eine mir bekannte Geschichte gewählt, sodass ich mit viel Spaß meine Aussprache üben konnte.

Die Melodie macht einen großen Unterschied aus.

Das Problem ist, dass ich die Melodie nicht richtig imitiere. Das finde ich sehr schwierig.

Wenn ich mir meine Aussprache anhöre, merke ich, dass mein Mund nicht ausreichend offen ist und meine Unfähigkeit, die richtige Intonation und Rhythmus überraschend wichtige Elemente sind, merke ich auch wie die entsprechende Sprachklingt.

Ich habe einige Erkenntnisse gewonnen im Vergleich zu der bereits erlernten Sprache.

Das letzte Wort „Abendsmensch“ sah auf den ersten Blick sehr schwierig aus. Wenn man aber einmal die Einzelteile anschaut, ist es gar nicht so problematisch. Es interessiert mich sehr, warum es in der deutschen Sprache so viele zusammengesetzte Wörter gibt. (W)

Ich bemerke auch, dass ich mich ganz natürlich bewege, wenn ich versuche, mit der deutschen Melodie zu sprechen. Ich dachte, das könnte einerseits daran liegen, dass man Deutsch relativ kräftig ausspricht und andererseits auch daran, dass man sich automatisch bewegt, wenn man gefühlvoll vorliest. (W)

Man darf sich nicht von der Aussprache von bereits erlernten Sprachen beeinflussen lassen.

Mir wurde klar, dass das Problem von meiner Aussprache darauf zurückzuführen ist, dass ich die Aussprache der Modellaufnahme auf Japanisch transkribiert habe.

Je schneller ich spreche, desto mehr klingt es wie Englisch, weil ich schon lange Englisch gelernt habe. Es war schwierig, diese Gewohnheit zu korrigieren.

**Einzelne Laute und Silben**

**Melodie**

**Gesamte Reflexion der Aufgabe**

# 4. Unterrichtspraxis

## b) Ergebnis (Analyse)

1) Strategien (Niikura 2013)

2) washback effect (Alderson & Wall 1993) (Baba 2019)

# 4. Unterrichtspraxis

## 1) Strategien

### ressourcenorientierte Strategien (Niikura :2013)

- Bedeutung der Wörter/des Textes nachschlagen
- IPA-Zeichen der Wörter nachschlagen und unter das Wort schreiben
- Aussprache auf Japanisch transkribieren
- Stelle des Akzents im Wort nachschlagen
- sich die Modelaufnahme (Website) anhören
- verschiedene Materialien(Website) verwenden
- Mit Hilfe der Akzentzeichen (Website) üben
- Betonung und Rhythmus mit Linien im Text einzeichnen
- Modelaufnahme(Website) imitieren und die Pfeile für die Tonbewegung abschreiben
- auf YouTube eine Aufnahme finden, bei der der Text noch langsamer vorgelesen wird
- Herkunft des Textes recherchieren
- Struktur der Wortbildung analysieren u. a.

# 4. Unterrichtspraxis

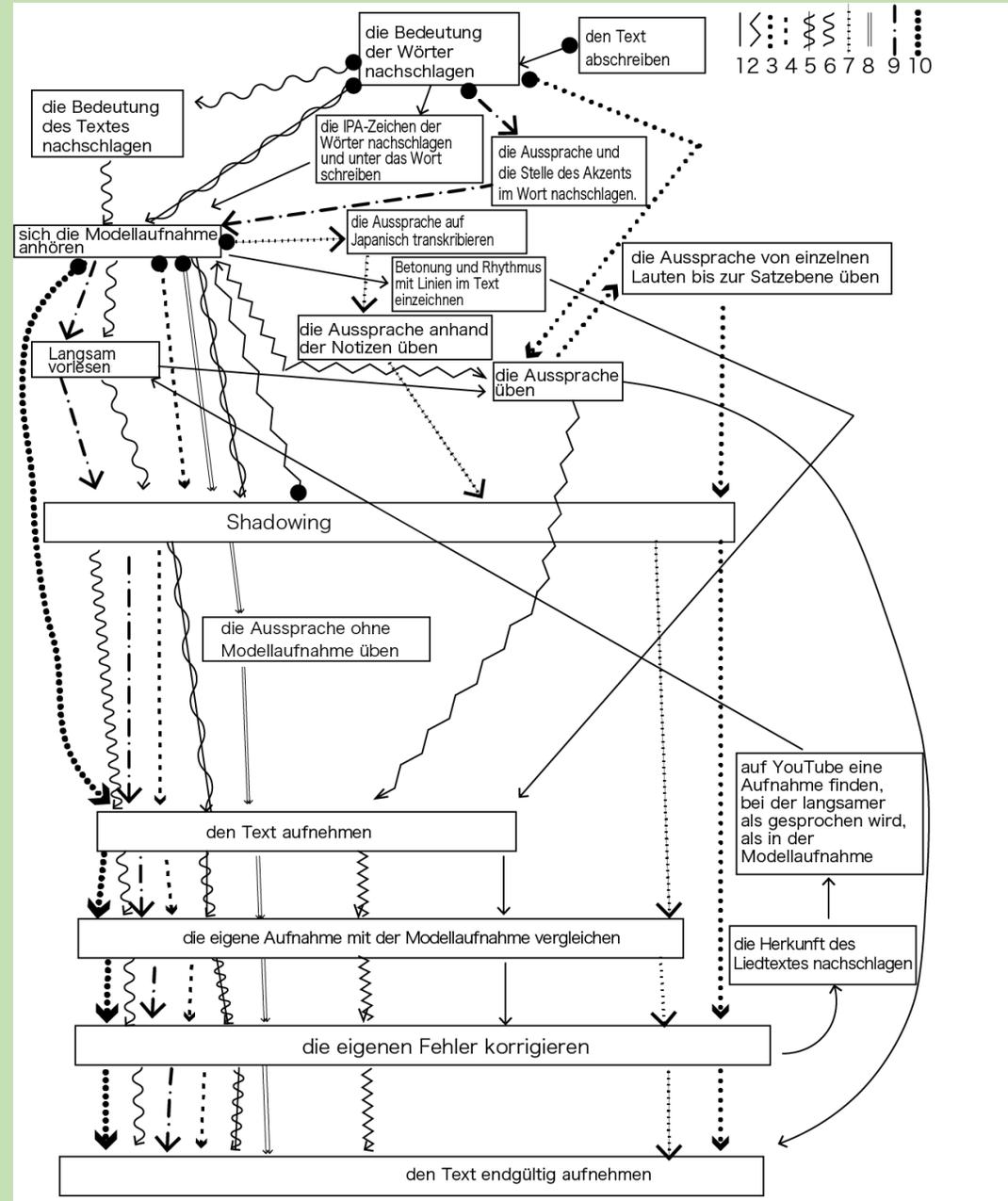
## 1) Strategien

### Strategien durch Selbstbeobachtung

- Aussprache anhand der Notizen üben
- langsam vorlesen
- zuerst nur die schwierigen Laute alleine intensive üben
- keine unnötige Vokale einfügen
- Mund stärker zu bewegen versuchen
- beim Aussprechen sich um die Bedeutung des Textes kümmern

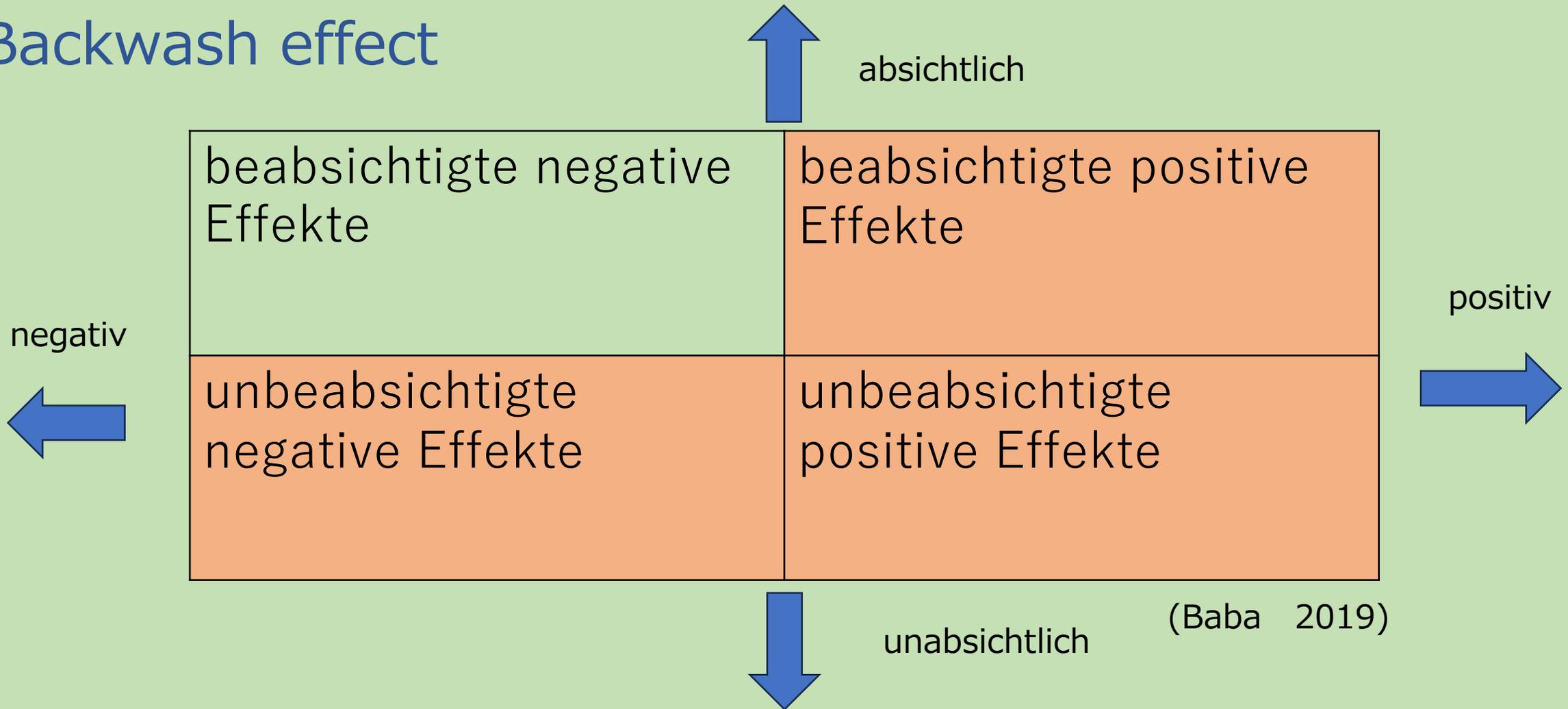
# 4. Unterrichtspraxis

## 1) Strategien



# 3. Konzept der Evaluation

## Backwash effect



→ ein effektiver Test trägt zum Lernprozess bei.

# 4. Unterrichtspraxis



absichtlich

beabsichtigte negative Effekte

beabsichtigte positive Effekte

- \* Ich habe meine eigenen Strategien herausgefunden
- \* Ich weiß jetzt, worauf ich achten soll
- \* Die Melodie macht den Charakter der Sprache aus.
- \* Ich habe gelernt, wie das Gespräche natürlich klingt.

negativ

positiv

unbeabsichtigte negative Effekte

Ich habe viel geübt, aber meine Aussprache hat sich nicht so sehr verbessert, wie ich es mir gewünscht hätte.

unbeabsichtigte positive Effekte

- \* Es gibt einen positiven Kreislauf: Wenn sich deine Deutschkenntnisse insgesamt verbessern, verbessert sich auch deine Aussprache
- \* Durch die Aufgabe habe ich Spaß am Vorlesen und ein Erfolgsgefühl
- \* Ich habe durch die Aufgabe ein Erfolgserlebnis gehabt.



unabsichtlich

## 5. Zusammenfassende Bemerkungen

@backwash effect

beabsichtigte u. unbeabsichtigte positive Effekte

unbeabsichtigte negative Effekte

@Verbesserung der Aussprache

ihre Schwäche verstehen

Verbesserung auf der suprasegmentalen Ebene

## 6. Schlussfolgerung und Ausblick

### Durch die Evaluationsmethode...

- \* Der Lernprozess und die Verbesserung der Aussprache sind nachvollziehbar
- \* genügend backwash effect
- \* Geringere Beteiligung der Lehrrenden am Lernprozess

### In der Zukunft

- \* Erfahrungen sammeln und die Methode weiter entwickeln
- \* Überprüfung der Angemessenheit

## Literatur (Auswahl)

Alderson & Wall (1993) :Does Washback Exist? *In: Applied Linguistics*, Volume 14, Issue 2, June: 115–129

Baba, Shotaro (2019) How to Produce Beneficial Washback Effect by Using High-Stakes Testing? Proposal From Educational Psychology *JLTA Journal*, vol. 22: 44–64

Hirschfeld, Ursula (2008): *Lernziel gute Aussprache*. In: AkDaF-Rundbrief 58.  
<https://docplayer.org/21036894-Lernziel-gute-aussprache.html>,

Horvath, J / Kamerhuber, J/ Bäumlner, L / Jansen, L / Puska, E (2019): *Aussprache im Französischunterricht. Ergebnisse einer Online-Umfrage unter bayrischen und österreichischen Lehrerinnen und Lehrern*. In: *Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik* 13.2: 81-124.

Kawakita Jiro (1986): *The KJ-Method*, Tokyo: Chuo-Koron-Verlag.

Masaki, A (2013): *Der Anteil der phonetischen Erziehung am Deutschunterricht in Japan—eine quantitative Analyse*, In: Mayako, Niikura (Hrsg.): *Phonetik im Deutschunterricht: Status quo und Möglichkeiten*: Tokyo: JGG, S. 2–13.

Niikura, Mayako(2013): *Phonetik im Deutschunterricht mit Aussprache-Strategien*. In: Mayako, Niikura (Hrsg.): *Phonetik im Deutschunterricht: Status quo und Möglichkeiten*: Tokyo: JGG, S. 62–74.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Phonetiktrainer

japanisch



deutsch



## YouTube-Videos

japanisch



deutsch

